



Sachbearbeitung Büro des Oberbürgermeisters

Datum 06.11.2009

Geschäftszeichen OB/B-Cs

Beschlussorgan Gemeinderat

Sitzung am 18.11.2009

TOP

Behandlung öffentlich

GD 499/09

Betreff: Umbenennung des Otto-Elsässer-Wegs

Anlagen: 3

Antrag:

Die Verwaltung schlägt vor, den Otto-Elsässer-Weg in Willi-Eckstein-Weg umzubenennen und bittet den Gemeinderat um zustimmende Kenntnisnahme.

Ivo Gönner

Genehmigt:

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Daten zu Willi Eckstein

Die Transgression seines Geburtseintrages lautet:

Nr. 290, Ulm am 10. Mai 1932.

Der Vorstand der Krankenhausverwaltung in Ulm hat angezeigt, dass von der Helene Eckstein, geborenen Köhler, Ehefrau des Musikers Karl Eckstein, beide ohne festen Wohnsitz, zur Zeit wohnhaft im Wohnwagen beim roten Berg in Söflingen, vorübergehend auf der Durchreise, zu Ulm im städtischen Krankenhause am vierten Mai des Jahres tausend neunhundert zweiunddreißig, nachmittags um vier drei viertel, ein Knabe geboren worden sei und dass das Kind den Vornamen **Willi** erhalten habe.

Über die von OB Schwamberger eingerichtete und vermutlich gleich nach der NS-Machtübernahme wieder aufgelöste "Eisenbahnwagen-Siedlung" am Roten Berg (im Volksmund auch "Zigeunersiedlung" oder "Schwamberghausen" genannt) gibt es einige Unterlagen. Die im Oktober 1933 begonnenen Planungen, eine "Asozialsiedlung" im Winkel zwischen Albecker Steige und heutiger Ludwig-Beck-Straße zu errichten stehen möglicherweise mit einer Auflösung der Siedlung am Roten Berg im Zusammenhang. Die für das Braunland vorgesehenen zwanzig Häuser "einfachster Bauweise" scheiterten jedoch am Einspruch der Festungskommandantur, da deren Abstand zum Fort Albeck und zum Safranberg die geforderte Entfernung von 500 Metern Luftlinie bei weitem unterschritten hätte.

Willi Eckstein, geboren am 04.05.1932 in Ulm wurde am 03. August 1943 in Auschwitz ermordet. Willi Ecksteins Name taucht in der NS-Opferliteratur auf (z. B. im Memorial Book, The Gypsies at Auschwitz-Birkenau).

Anlage

Unterlagen bezüglich Geburt und Darstellung von "Schwamberghausen" vor dem 2. Weltkrieg.